Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

22.11.2018

Freie Schulen bekommen mehr Geld

Piwarz: „Alle Schulen profitieren von den finanziellen Verbesserungen in der Bildungsqualität“

Kultusminister Christian Piwarz hat heute (22. November) in Dresden auf dem Bundeskongress des Verbandes Deutscher Privatschulverbände in seinem Grußwort deutlich gemacht, dass die Schulen in freier Trägerschaft in Zukunft mehr Geld bekommen werden. „Die Interessen der freien Schulträger sind im kommenden Haushalt und im Handlungsprogramm der Staatsregierung berücksichtigt. Freie Schulträger müssen die notwendigen Mittel besitzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben – auch was den Lehrerbedarf betrifft“, so Piwarz. Seit der Kabinetts-Verabschiedung des Handlungsprogramms zur nachhaltigen Sicherung der Bildungsqualität in Sachsen, wurde besonders die Möglichkeit der Lehrer-Verbeamtung an öffentlichen Schulen durch die Verbände und Träger der freien Schulen in den Fokus gerückt und diskutiert. Befürchtet wird ein ungleicher Wettbewerb bei der Lehrerabdeckung zwischen Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft.

„Alle Schulen werden von den Verbesserungen in der Bildungsqualität profitieren. Uns ist es wichtig, gut und vertrauensvoll mit den freien Schulträgern zusammenzuarbeiten, damit die Schulen in Sachsen – egal, ob in öffentlicher oder freier Trägerschaft – ihren Schülern beste Lernbedingungen und den Lehrern beste Lehrbedingungen bieten können. Deshalb kommen viele Maßnahmen des Handlungsprogramms, wie Entgeltverbesserungen oder zusätzliche Anrechnungsstunden, über steigende Schülerausgabensätze den freien Schulträgern unmittelbar finanziell zugute“, erklärte der Kultusminister.

Bereits zum Schuljahresstart 2018/2019 sind die Zuschüsse an freie Schulträger gestiegen. So bekommen die freien Grundschulen jetzt 4.200,76 Euro pro Schüler. Das bedeutet ein Plus von 146,41 Euro (+3,1 Prozent). Die freien Oberschulen erhalten 5.823,05 Euro (+3,02 Prozent) und die Gymnasien 6.226,22 Euro (+2,64 Prozent). Gründe dafür sind unter

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

anderem steigende Lehrergehälter im öffentlichen Schulwesen und ein höherer Verbraucherpreisindex. Um künftig noch aktuellere Daten zur Berechnung der Zuschüsse heranziehen zu können, kündigt Kultusminister Christian Piwarz gesetzliche Änderungen an, die noch in diesem Jahr im Haushaltsbegleitgesetz verabschiedet werden sollen. Zukünftig sollen die Zuschüsse anhand der Bruttojahresgehälter des aktuellen Schuljahres berechnet werden. Steigerungen der Gehälter im öffentlichen Bereich wirken sich also künftig praktisch zeitgleich auf die Zuschüsse aus. Diese geplante Änderung wurde von den Schulen in freier Trägerschaft ausdrücklich begrüßt.

Auch der Regierungsentwurf des Kultushaushaltes für die Jahre 2019/2020 sieht steigende Zahlungen an Schulen in freier Trägerschaft vor. Laut Haushaltsentwurf wachsen die Zuschüsse von derzeit rund 352 Millionen Euro auf 392,2 Millionen Euro in 2019 und 422,7 Millionen Euro in 2020.

Weitere Informationen zur Berechnung der Zuschüsse sind abrufbar auf dem SMK-Blog: https://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php/2018/07/30/freie-schulen-bekommen-mehr-geld/

Im abgelaufenen Schuljahr 2017/2018 besuchten 67.780 Schüler 399 Schulen in freier Trägerschaft.

Links:

Weitere Informationen zur Berechnung der Zuschüsse sind abrufbar auf dem SMK-Blog: